Herbol-CHROMISIL Armierungs-mörtel

Faserarmierte Einbettungsmasse mit Stützkorn, für aussen und innen

I. Werkstoffbeschreibung

Als Zwischenbeschichtung mit 1mm Stützkorn, die mit CHROMISIL Deckputzen oder mit CHROMISIL Silikonharzfarbe überarbeitet werden muss. Zum Einbetten von Glasfasergewebe blau, bei Riss-Sanierungen von Wärmedämmung und Fassadensystemen mit Zementfaserplatten. Zum Ausgleichen von mineralischen oder dispersionsgebundenen Untergründen. Ergibt leicht elastische, rissfeste Beschichtungen mit guter Haftung auf Untergründen mit Dispersionsanstrichen. Kann direkt mit CHROMISIL Deckputzen überarbeitet werden.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Siloxan-modifizierte, faserarmierte Einbettungsmasse
Farbtöne	Weiss
Schlagfestigkeit im Systembau	> 5 Joule
Haftzugfestigkeit	Auf Beton >0.6 N/mm²
Wasserdampfdurchlässigkeit	Sd-Wert: 0,1 m
Diffusionswiderstandsfaktor	µ-Wert: ca. 80
Dichte	1.85 g/cm³ (Mittelwert)
Zusammensetzung	Vinylacetat-Copolymerisat, Siloxan, Titandioxid, Calciumcarbonat 0,05 bis 1,0mm, organische Füllstoffe, spezielle Haft-Zuschlagstoffe, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.
Verpackung	Eimer, 25 kg
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Wichtige Hinweise	Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, ATV 18350. Während der Verarbeitung Augen und empfindliche Haut vor Mörtelspritzern schützen, bei Berührung sofort mit viel klarem Wasser abspülen. Armierungsmörtel ist nicht für die Überarbeitung von glänzenden oder elastischen Beschichtungen und Sockelflächen geeignet. Schadstellen und Löcher mit einem dem Untergrund angepassten Mörtel ausbessern. Bei grossen zusammenhängenden Flächen empfiehlt sich die Verwendung eines Armierungsgewebes, z. B. Armierungsgewebe 160 g*.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Mit Traufel auftragen. Das Produkt ist verarbeitungsfertig und sollte nicht weiter verdünnt werden. Wenn nötig max. 1,2% Wasser zugeben (entspricht 0,3 Liter pro Kessel).
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5℃ und max. 30℃ eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden. Nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Frische Putzschicht vor Regen, Zugluft und zu schnellem Austrocknen schützen. Im Übrigen gelten die jeweils gültigen Merkblätter des SMGV sowie die SIA-Normen V242/1 „Verputz- und Gipserarbeiten“ und V243/1+2 „Verputzte Aussenwärmedämmung“.
Trockenzeiten (bei 23℃ und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	2 bis 4 Tage. Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trocknung um mehrere Tage verzögern.
Verbrauch	Schichtdicke mit Gewebe >2mm
Mit Gewebe	3,0 – 3,8 kg/m²
Nur Abglättung	2,0 – 3,0 kg/m²
Auf Putz 2 mm	3,0 – 5,0 kg/m²
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG	
Allgemeine Untergrund-erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, gleichmässig ausgetrocknet, frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmittel sein. Unterputze müssen einwandfrei erhärtet sein. Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. **Ungeeignete Untergründe:** z. B. Lackfarbenbeschichtungen, Kunststoffe, Holz, waagerechte Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung und begeh- oder befahrbare Flächen, Kalkputze der Mörtelgruppe CS I < 1,5 N/mm^2 (P I).
Allgemeine Untergrund-vorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Schadstellen und Löcher von grösserem Ausmass sind mit artgleichem Material auszubessern. Saugende, mineralische Untergründe sind mit Wasser vorzunässen, besonders glatte Untergründe sind aufzurauen.
GRUNDBESCHICHTUNG	
Empfohlene Aufbauten	<u>Auf neue, hydraulisch gebundene Untergründe:</u> Direkt mit CHROMISIL Armierungsmörtel beschichten. <u>Auf neue oder alte intakte Dispersions-Anstriche und kunststoffgebundene Putze:</u> Untergrund gut reinigen, nach ausreichender Trocknung mit CHROMISIL Armierungsmörtel beschichten. <u>Auf alte Dispersions-Anstriche oder kunststoffgebundene Putze:</u> Schlecht haftende, mürbe oder kreidende Anstriche möglichst entfernen. 1 x mit Imprägniergrund Tiefgrund* vorstreichen, 30-50% verdünnt mit Universal-Verdünnung V40* oder mit Sangajol 5038*. Nach mind. 3 Tagen Trocknung mit CHROMISIL Armierungsmörtel beschichten. <u>Auf neue EPS-Platten (Fassadenwärmedämm-System):</u> Vorarbeiten gemäss unseren Verarbeitungsvorschriften ausführen. CHROMISIL Armierungsmörtel direkt mit der Traufel auftragen, Armierungsgewebe blau einbetten und scharf abziehen. Am nächsten Tag nochmals etwa 1mm dick auftragen und glätten, damit das Gewebe nicht mehr sichtbar ist. <u>Auf Fassadenverkleidungen aus Zementplatten:</u> Plattenstösse gemäss Vorschrift des Plattenherstellers ausspachteln und mit den speziellen Fugenbändern armieren. Mit CHROMISIL Armierungsmörtel überarbeiten. Beachten Sie unsere speziellen Richtlinien für das Verputzen von Zement-Faserplatten!
ZWISCHENBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Mit CHROMISIL Putzgrund* im Farbton des nachfolgenden Deckputzes.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Je nach Einsatzgebiet bzw. gewünschter Optik, mit allen CHROMISIL Aussenputzen*, POLYTON Innenputzen* oder mit CHROMISIL Silikonharzfarbe* überarbeitbar.

* Bitte beachte Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

1.408 Herbol-CHROMISIL Armierungs-mörtel
Fassadenbeschichtungen
Mörtel / Füller / Spachtel / Diverse

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Reste einem qualifizierten Entsorgungsunternehmen bzw. Sammelstelle abgeben oder nach Aushärtung unter EU-Abfallschlüssel Nr. 101311 (gemischte Bau- und Bruchabfälle) entsorgen.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Mai 2011
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel

Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol®
schnell ▪ sicher ▪ produktiv